

Zeitschrift: Thurgauer Jahrbuch

Band: 45 (1970)

Rubrik: Thurgauer Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

THURGAUER CHRONIK

vom 1. Oktober 1968 bis 30. September 1969
zusammengestellt von Rudolf Pfister

Oktober 1968

1. In Münchwilen wird Fräulein Martha Eberli der Dank für eine fünfzigjährige Tätigkeit im Schuldienst abgestattet.
3. Zum Rektor der Kantonsschulen Romanshorn und Kreuzlingen wird Dr. phil. Theodor Reich von St. Gallen gewählt. Dr. Reich, Privatdozent an der Universität Zürich, hat sich bereits am Aufbau der neuen Kantonsschule Glarus beteiligt.
6. Der Gemeinnützige Frauenverein Kreuzlingen kann auf sein hundertjähriges Bestehen zurückblicken. Stadtammann Abegg spricht an der Jubiläumsfeier anerkennende Worte.
9. Der Thurgauer Frank Seethaler in Bern wird zum neuen Kommandanten der Generalstabskurse sowie – unter gleichzeitiger Beförderung zum Oberstbrigadier – zum neuen Stabschef des Feldarmee-korps 4 ernannt. – Zum Direktor der neuen Forschungsanstalt für Betriebswirtschaft und Landtechnik im thurgauischen Tänikon wählt der Bundesrat Dr. Paul Fäßler von Appenzell.
10. Jacques Schedler stellt im Heimatmuseum Rorschach Arbeiten neueren Datums aus. Die Schau umfaßt 50 Werke – Gemälde, Tempera, Zeichnungen und Graphik. Der Künstler bekennt sich zu satter koloristischer Fülle, ohne das vergeistigte Element der Bildform aufzugeben.
13. Im ganzen Land wird der Tag des Pferdes begangen. Auch im Thurgau werden an verschiedenen Orten größere Demonstrationen organisiert. – Die «Eintracht» Bi-chelsee feiert mit den Musikvereinen des Hinterthurgaus ein Fest. Der Höhepunkt ist die Instrumentenweih.
15. Das Düsseldorfer Schauspielhaus ist in Frauenfeld zu Gast. In einer vorzüglichen Aufführung, mit O. E. Hasse in der Hauptrolle, spielt es «Wallensteins Tod» von Schiller.
19. Auf Schloß Sonnenberg wird eine Jugendbuchausstellung eröffnet. Der Aargauer Dichter Adolf Haller liest aus seinem neuen Kennedy-Buch. – Am Orgelabend im Klösterli Frauenfeld kommen die Zuhörer in den Genuß eines originellen Programms mit Orgelsonaten des 18. und 20. Jahrhunderts. Josef Holtz beweist von neuem sein großes Können. Daß er sich als Organist für die Werke unserer Zeit mit Elan einsetzt, ist ihm hoch anzurechnen.
22. Die Erweiterung des Lehrerseminars wird beschlossen, der Große Rat heißt beinahe einstimmig einen Kredit von 12,4 Millionen Franken gut.
24. In Wabern starb alt SBB-Generaldirektor Max Kradolfer. Der Verstorbene wurde 1891 als Bürger von Märwil in Frauenfeld geboren.
26. Der Verein der Kunstmfreunde in Singen eröffnet im Rathaus die bisher größte Ausstellung von Ernst Graf aus Ermatingen. Sekundarlehrer Karl Oettli, Erlen, würdigt in anschaulicher Weise den Künstler. – Beim großen Kartäuserfaß im Frauenfelder Schloßmuseum wird das Erscheinen von Dr. Ernst Nägelis neuem Buch «Tuusig Aamer Kartüiser» gefeiert. Der Leiter des



Huco AG



Formschöne Beleuchtungskörper
9542 Münchwilen TG

(073) 607 22

Verlages Huber, Manfred Vischer, begrüßt die Gäste, Dr. Hermann Lei aus Weinfelden spricht über das Buch und den Autor.

27. Die Thurgauer Stimmbürger verwerfen das Gesetz über die Verkehrsabgaben knapp mit 11 487 Nein gegen 10 821 Ja.

30. In Frauenfeld tagt die Konferenz der kantonalen Justiz- und Polizeidirektoren. Bundesrat von Moos und hohe eidgenössische Beamtne nehmen an den Verhandlungen teil. Nach der Erledigung des geschäftlichen Teils wird den Gästen der Thurgau gezeigt. – Die thurgauische Denkmalpflege zeigt in Frauenfeld eine Zusammenfassung ihrer bisherigen Tätigkeit. Dank der Energie, der Initiative und dem umfassenden Wissen des thurgauischen Denkmalpflegers, Dr. h. c. Albert Knoepfli, besitzt der Kanton einige hervorragend restaurierte Kunstschatze.

November 1968

1. Für das erste Kasinokonzert hatte die Konzertgemeinde Frauenfeld das weltberühmte Végh-Quartett gewonnen. Herzlicher und wohlverdienter Beifall dankt den Gästen für ihre Darbietungen. – Der am Kölner Radio tätige Anatol Michailowsky aus Irkutsk hält in Bürglen einen Vortrag über «Die Christenheit und die Krise unserer Zeit».

4. Ein Thurgauer wird Schaffhauser Stadtpräsident und Nachfolger Walther Bringolfs: Dr. Felix Schwank stammt aus Altnau und ist in Romanshorn aufgewachsen.

5. Im Rahmen der Volkshochschule Weinfelden spricht Direktor Dr. A. Zolliker von der psychiatrischen Klinik Münsterlingen über «Geistesschwäche».

6. Der Theaterverein Frauenfeld eröffnet die neue Saison. Ein Gastspielensemble mit Künstlern aus Berliner Theatern führt Wedekinds «Kammersänger» und Ionescos «Unterrichtsstunde» auf.

8. Das Thurgauer Barockensemble gastiert mit Werken von Boyce, Tartini, Respighi und Vivaldi in Romanshorn.

9. Die «Literaria» Bischofszell vermittelt einen Lustspielabend. Vor vollbesetztem Singsaal tritt das neu gegründete Altstadtttheater Zürich mit Einaktern von Tschechow und Curt Goetz auf. – Wer seit Jahren die Konzerte des Männerchors Harmonie Amriswil besucht, ist immer wieder erstaunt über die ungewöhnlichen Leistungen, die Paul Rutishauser mit seinem Chor erzielt. Auch diesmal ist der Beifall der großen Hörerschaft für die vielerlei Darbietungen spontan.

10. In Frauenfeld stellt der Maler Hans Forster Ölbilder, Lithographien und Zeichnungen aus. Mit dieser Schau tritt der Künstler, der aus Neuwilen stammt und im Kanton aufgewachsen ist, erstmals vor einen weiten Kreis seiner Landsleute. Es werden für 35 000 Franken Bilder verkauft.

11. Robert Osterwalder in Schaffhausen, Bürger von Stettfurt, derzeitiger Direktor der Schweizerischen Schiffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein, wird zum neuen Direktor der Olma gewählt.

12. Die Frauen sollen das Stimm-

Wo immer
man gute
Strassen baut



M. Müller



Strassenbau und Tiefbau
Franz Vago AG, Müllheim-Wigoltingen

und Wahlrecht in Schulangelegenheiten bekommen. Der Große Rat stimmt der Vorlage zu.

14. Frau Dr. h. c. Gertrud Kurz aus Bern berichtet im Anschluß an die Jahresversammlung des Thurgauischen Gemeinnützigen Frauenvereins in Weinfelden aus ihrem Leben und von den Bemühungen um das Los der Flüchtlinge unserer Zeit.
15. Redaktor Jürg Tobler hält in Frauenfeld einen Vortrag über «Bedrängte Presse». – «Außenpolitik in bewegter Zeit» heißt der Vortrag, den Chefredaktor Oskar Reck, eingeladen vom Kaufmännischen Verein, in Arbon hält.

17. Grenadier Walter Gilgen feiert am Frauenfelder Militärwettmarsch seinen ersten Sieg. – In Arbon wird die mit über 80 Werken beschickte Ausstellung der Thurgauer Künstlergruppe eröffnet. Sekundarlehrer Rüedi in Arbon dankt Hans Grundlehrner für seine fünfzehnjährige Tätigkeit als Obmann. Die Nachfolge tritt Jacques Schedler in Warth an.
22. Der Protestantische Volksbund Kreuzlingen lädt zu einem Lichtbildervortrag ein. Das Referat hält Pfarrer Hans Vogel aus Winterthur: «Das Christusbild im Wandel der Zeiten.» – In Amriswil wird eine Ausstellung mit Werken von Max Hunziker eröffnet. Die Einführung hält Pfarrer Walter Rüegg.

23. Die Bühne 64, ein Zürcher Tourneeunternehmen, bringt Patrick Hamiltons Kriminalreißer «Gaslicht» nach Frauenfeld. Das «Gaslicht» lockt gute Schauspieler; es enthält ein paar interessante Rollen. Diese waren sehr gut besetzt. Mit vollendeter Sicherheit gestaltet Dieter Borsche die Hauptfigur.

27. «Magie des Rhythmus» nennen die Sopranistin Béatrice Hirzel und ihr Partner am Flügel, Walter Ramspeck, das Motto ihres Programms. Sie bieten den Musikfreunden in Horn einen beglückend schönen Abend.

28. Der Große Rat beschließt den gebrochenen Bildungsgang für die neuen Kantonsschulen. Regierungsrat Harder hat erstmals den Staatsvoranschlag zu vertreten; dieser sieht 200 Millionen Franken Ausgaben vor.

29. Der November bringt überall im Kanton Konzerte. Frauenfeld dankt dem musikalischen Leiter des Gesangvereins, Josef Holtz, und dem Pianisten Laurenz Custer für ein beglückendes Klavier- und Chorkonzert; die Weinfelder freuen sich auf die alljährlich wiederkehrenden Konzerte des Thurgauischen Kammerorchesters; in Amriswil, dem Ort der Uraufführungen, spielt der Pianist Charles Dobler unter anderem Kompositionen neuesten Datums. Zur Tradition gehören in den Kirchen Stettfurt und Lommis die Konzerte des Töttaler Kammerorchesters.

30. Ein seltenes Jubiläum kann der Rechnungsrevisor Hans Ruch in Frauenfeld feiern; 50 Jahre diente er dem Kanton.

Dezember 1968

5. Überall im Kanton versammeln sich in den Kirchen größere Zuhörerschaften zu den traditionellen Adventsfeiern.

6. Zum drittenmal innert 4 Jahren wird dem Frauenfelder Theater-

Das Zeichen SIA geniesst
Vertrauen auf der ganzen
Welt. Es bedeutet mehr als
60 Jahre Erfahrung,
Forschung und eine viel-
seitige, moderne Produktion,
die den Ansprüchen aller
Industrien gerecht wird.
Ihre Schleifprobleme: Wenn
Sie an Schleifpapiere und
Schleiftücher denken, sagen
Sie SIA!



Frauenfeld
Schleifpapier und Schleiftuch
für alle Branchen

publikum Pirandello vorgesetzt. «Sechs Personen suchen einen Autor» heißt das Stück, das das Zürcher Schauspielhaus diesmal bringt.

7. Auf Einladung der Landenberggesellschaft spielen Peter Rybar, Violine, und Marcelle Rybar, Piano. Die beiden Künstler tragen Werke von Schubert, Bach und Beethoven vor.

8. In Frauenfeld gastiert das Orchestra di Palazzo Pitti aus Florenz. Zu einer Attraktion wird das Auftreten der Geigerin Guila Bustabo mit dem ersten Violinkonzert von Paganini. – In Kreuzlingen bieten Hanny Rutishauser-Aebi (Sopran) und Elisabeth Ulmer-Isler (Klavier) romantisches Liedgut lebendig und sicher dar.

10. Jean-Pierre Monnier, ein Dichter des Juras, liest in Frauenfeld aus einigen erzählenden Werken.

13. Der Große Rat billigt sämtliche Anträge der Budgetkommission. In der ordentlichen und der außerordentlichen Rechnung ist ein Defizit von je 4 Millionen Franken zu erwarten.

15. Mit der Einweihung der neuen Orgel wird die Renovation der evangelischen Kirche Matzingen glanzvoll beendet.

21. Überall finden Weihnachtsfeiern statt. Wichtig sind gediegene Feiern bei Taubstummen und Schwerhörigen, in Alters- und Erziehungsheimen.

27. Zum neuen Direktor der Schiffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein wird Bruno Meier, ehemaliger Stadtammann von Diessenhofen, gewählt.

30. Dr. Walter Ausderau, ein verdienter Chefbeamter, tritt in den

Ruhestand. 26 Jahre stand er an der Spitze des kantonalen Arbeitsamtes. Daneben war er in vielen Kommissionen tätig. Dr. Ausderau war nicht nur fachlich, sondern ebenso sehr seiner menschlichen Qualitäten wegen hoch geschätzt.

Januar 1969

2. 25 Jahre Weinfelder Volkshochschule! Seit der Gründung hat sich Sekundarlehrer Werner Schmid für diese wertvolle Art der Erwachsenenbildung mit sicherem Können und Kennen eingesetzt. Ein Jubiläumskonzert mit dem bekannten Sattler-Trio wird das fünfundzwanzigjährige Bestehen in besonders schöner Weise festhalten.

10. Das Winterthurer Barockquintett, eingeladen durch Gesellschaft für Kunst und Literatur Kreuzlingen, erfreut die Musikfreunde mit ihrem kernfrischen und auch wieder sorgsam zisierten Spiel. – In Horn liest der Schriftsteller Heinrich Wiesner aus seinen Werken.

12. An der diesjährigen Tagung des Volkswirtschaftlichen Vereins des Bezirks Arbon spricht in Romanshorn Botschafter Raymond Probst, Delegierter des Bundesrates für Handelsverträge, über «Die Schweiz und die Entwicklungsländer». – In Sulgen wird die neue Mathis-Orgel eingeweiht. Mit fünf Kompositionen von recht gegensätzlicher Art führt Josef Holtz das auch architektonisch sehr gelungene Instrument vor.

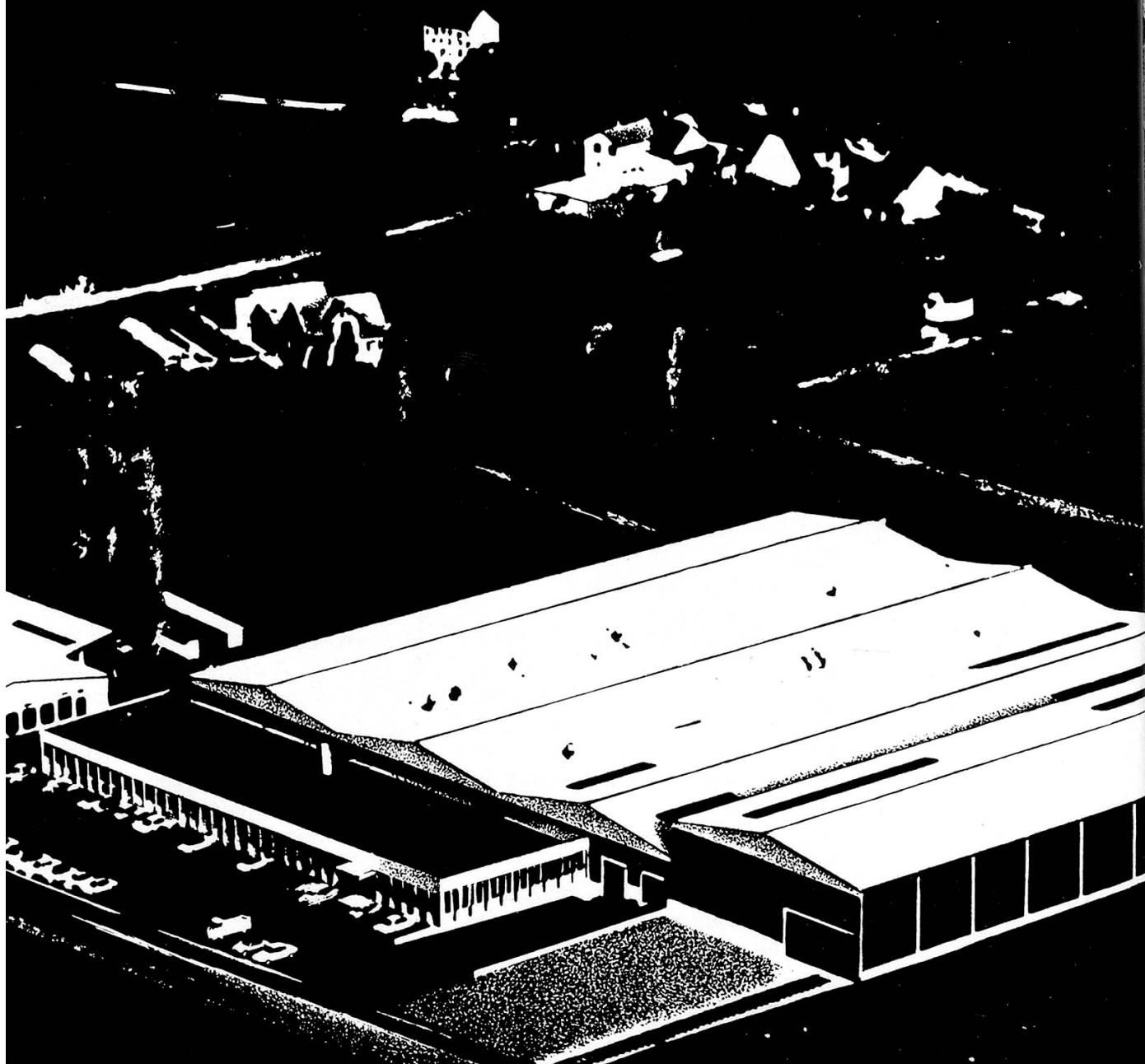
13. Der Große Rat überweist die Motion Bommer: Der Hinterthurgau erhält – unter Voraussetzungen

BRÜLLMANN

1898 gegründet, hat sich das Unternehmen J. Brüllmann Söhne AG Kreuzlingen in den letzten 70 Jahren zu einem der bedeutendsten und leistungsfähigsten Betriebe unseres Landes entwickelt und ist weit über die Grenzen des Thurgaus und der Schweiz hinaus bekannt. Brüllmann Kreuzlingen ist seit **70 Jahren**

im Zusammenhang mit Glas ein Begriff und nimmt heute eine führende Stellung ein. Der modern ausgebauten Betrieb umfasst folgende Abteilungen:

Glashandel, Bauverglasungen, Profilitverglasungen, Isolierglas, Spiegelfabrik, Glasschleiferei, Sicherheitsglas, Bauschlosserei, Ganzglasbau, Vitrinenbau.



– die Zusicherung für eine Lehrerbildungsstätte.

14. Die Frauenkommission des Thurgauischen Landwirtschaftlichen Kantonalverbandes führt in Zusammenarbeit mit dem Thurgauischen Bauernsekretariat auch in diesem Winter die traditionellen Bäuerinnentage an vier Orten durch. Frau Alice Steiner-Derrer in Aarberg wird über das Thema «Bäuerin sein in bewegter Zeit» sprechen. – In Frauenfeld gastiert Jörg Demus mit romantischer Klaviermusik. – In Ermatingen liest Dr. Ernst Nägeli aus seinem Buch «Tuusig Aamer Kartüüser».

17. Fräulein Dr. iur. Heidi Seiler, Polizeibeamtin in St. Gallen, hält in Kreuzlingen einen Vortrag: «Was sieht, hört und liest die Jugend?»
22. Pfarrer von Arburg, Weinfelden spricht in Bürglen über «Israel – Land der Bibel, Land der Zukunft» und zeigt prächtige Farbdias.

24. Das Zürcher Schauspielhaus gastiert mit Molnars «Die Fee» in Frauenfeld.

25. In Kreuzlingen warten die «Festival Strings Lucerne» wiederum mit einem eingänglichen Programm auf.

26. Die Stimmberchtigten des Kantons heißen mit 13 568 Ja gegen 13 164 Nein die Einführung des Frauenstimm- und -wahlrechtes in Schulangelegenheiten und mit 14 276 Ja gegen 12 208 Nein den Seminarkredit gut.

31. An der Volkshochschule Frauenfeld gibt Kantonsschullehrer Hans M. Speich an vier Abenden eine Einführung in die Begriffswelt der Atomistik.

Februar 1969

5. Das von der Konzertgemeinde Frauenfeld veranstaltete Konzert bringt eine Wiederholung mit dem Dirigenten Räto Tschupp und seiner Camerata. Das Programm umfaßt Werke von Händel, Bach und Janacek.

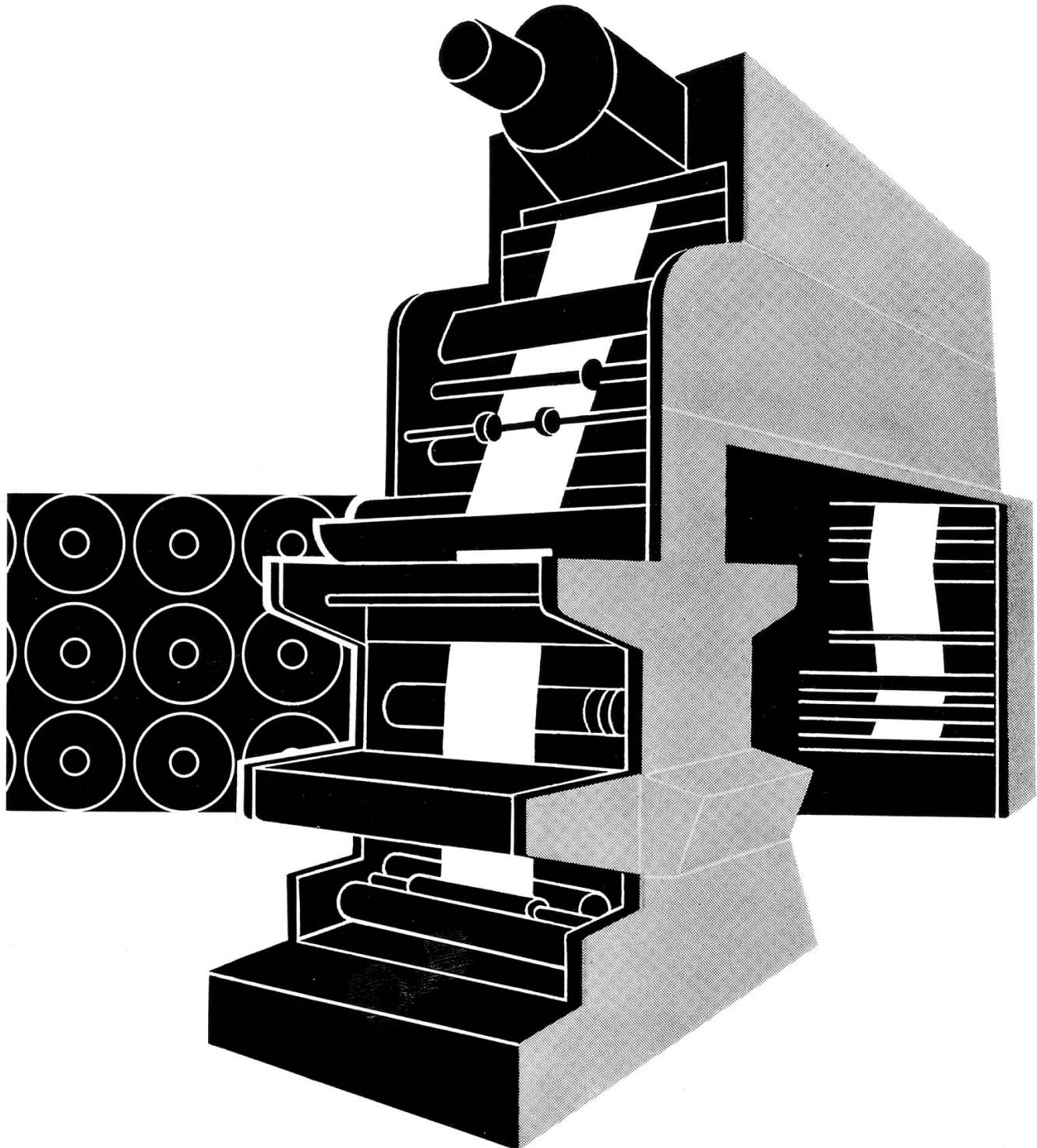
6. Die Schweizerische Schiffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein, die ihren 105. Jahrgang begonnen hat, konnte 1968 trotz Regensommer mit 416 000 Passagieren das zweitbeste Frequenzjahr buchen. – Der Große Rat erhöht die Teuerungszulagen an das Staatspersonal. Die Debatte über die Mehrkosten beim Kantonsspitalneubau in Münsterlingen endet als Hornberger Schießen.

7. Generalstabschef Gygli referiert in Romanshorn über «Probleme der schweizerischen Landesverteidigung». – Die Volkshochschule Hinterthurgau wartet mit einer verlockenden Vortragsserie über den Kampf um die Menschenrechte auf. Ihr erster Referent ist Professor Dr. Werner Kägi von der Universität Zürich. Er findet für seine außerdentlich instruktiven und packenden Ausführungen reichen Beifall.

10. Professor Dr. Alexis Labhart von Steckborn ist vom Zürcher Regierungsrat zum Ordinarius für innere Medizin ernannt worden.

13. Georg Thürer liest in Frauenfeld auf Einladung des Kunstvereins aus seinen Werken. Der St. Galler Professor gibt hochdeutsche Proben seines literarischen Schaffens und läßt daneben seine Glarner Mundart erklingen.

14. Der Theaterverein Frauenfeld vermittelt seinem Publikum eine



Wir walzen Folien aus Aluminium und veredeln diese Produkte durch Lackieren, Kaschieren, Prägen, Färben und Bedrucken in Flexo- oder Tiefdruck. Von unserer Produktion exportieren wir nahezu drei Viertel in rund siebzig Länder.
Robert Victor Neher AG Aluminiumfolienwalzwerke 8280 Kreuzlingen



ALUMINIUM-FOLIEN

Aufführung von Hofmannsthals Lustspiel «Der Schwierige». Das Wiener Gastspielenensemble darf lebhaften Beifall entgegennehmen.

17. Das Eidgenössische Militärdepartement ernennt Oberst im Generalstab Hans Huber, Frauenfeld, zum neuen Chef Heer und Haus.

22. In Romanshorn findet ein außergewöhnliches geistliches Konzert statt, dargeboten von einem ad hoc zusammengestellten Chor, einer Gruppe von Instrumentalisten, den Solosängern Kurt Hostettler, Remo Clematide, Adolf Schatz und der Organistin Emmi Deutsch. Zu einem kleinen Ereignis wird die Uraufführung der Kantate «Die Geschichte von den drei Weisen» von Martin Sigrist. – In Horn rezitiert die Sankt Galler Schauspielerin Ursula Bergen Wilhelm Busch. – Die Pianisten Rolf Mäser und Werner Giger bestreiten, der erste in Romanshorn, der zweite in Kreuzlingen die letzten Abonnementskonzerte; die Mozart-Oper Salzburg ist mit der «Zauberflöte» auf Tournee. Ein internationales Ensemble lässt sich kaum denken, als es die Frauenfelder zu sehen und zu hören bekommen, und doch ist es beglückend, wie gut sie alle aufeinander abgestimmt sind.

27. Monsignore Dr. Franziskus von Streng, ehemaliger Bischof von Basel und Lugano, feiert seinen 85. Geburtstag. Während der 31 Jahre dauernden Amtszeit hat Bischof von Streng eine vielseitige Wirksamkeit entfaltet. Es ist ihm gelungen, zwischen Kirche und Staat ein Verhältnis zu schaffen, das auf gegenseitiger Wertschätzung beruht.

28. Der Große Rat gedenkt des hundertjährigen Bestehens der kan-

tonalen Verfassung in der Frauenfelder Stadtkirche. Kantonsschullehrer Dr. Albert Schoop hält eine gehaltvolle Festrede. Er würdigt den Tag als Historiker, als Lehrer und als Staatsbürger. Der Feierstunde geben musikalische Darbietungen des Thurgauischen Kammerorchesters unter Jakob Kobelt die besondere Weihe. In seiner Begrüßungsansprache beim nachfolgenden Mittagessen im Kasino nimmt Regierungspräsident Dr. Albert Schläpfer Bezug auf die Ausführungen Dr. Schoops und äußert sich zum Regionalismus.

März 1969

1. Im Rahmen des Kirchgemeindeabends feiert der Kirchenchor Matzingen sein fünfzigjähriges Bestehen.

2. Armin Brunner führt mit dem Oratoriengesangverein Frauenfeld das «Deutsche Requiem» von Brahms auf. Ursula Buckel und Jakob Stämpfli wirken als Solisten mit. Das Bodensee-Symphonieorchester aus Konstanz zeigt, was es zu leisten vermag.

8. Dino Larese eröffnet in seiner Galerie in Amriswil eine Ausstellung von Gemälden, Aquarellen und Zeichnungen von Wilhelm Gimmi. Der Präsident der Thurgauischen Kunstgesellschaft, Ernst Mühlemann, würdigt eindrücklich das Werk und die Persönlichkeit des Künstlers. – An der Jahresversammlung der Thurgauischen Museums gesellschaft berichtet Dr. A. Schläpfi über neue naturwissenschaftliche Konservierungsmethoden. Die neu-



Cellere baut Strassen



Cellere & Co. AG, Frauenfeld

gewählte Kantonsarchäologin, Fräulein Dr. Sitterding, gibt einen Rückblick und Ausblick über ihr Tätigkeitsgebiet. Fräulein Dr. Jenny Schneider, Zürich, zeigt mit Hilfe von Lichtbildern, welche Probleme sich ihr beim Konservieren von Textilien stellen.

15. Planungsfragen stehen hoch im Kurs. Dem Vortragszyklus der Freisinnigen Partei Kreuzlingen über das wohl aktuellste Problem der Gegenwart ist deshalb ein großer Erfolg beschieden. Am ersten Abend erhielten die Besucher eine Vorstellung von der Arbeit eines Regionalplaners, die ihnen Dr. Werner Raths vermittelte. Der zweite Abend war den Problemen im eigenen Lebensraum gewidmet. Stadtrat Werner Keller entwarf dabei das Bild einer künftigen Planung.

16. Die beiden Thurgauer Künstler Rudolf Bamert (Violine) und Laurenz Custer (Klavier) konzertieren in Frauenfeld. Der Kammermusikabend mit Werken von Mozart, Brahms, Schubert und Prokofieff wird zu einem seltenen Genuss.

18. Die Gemeinde Mattwil nimmt Abschied von ihrem Lehrer Robert Germann, der sein letztes Examen hält. Herr Germann hat von 1921 bis 1969 zuerst eine Gesamtschule und dann eine Abschlußklasse betreut. Für die geleisteten Dienste wird ihm das Ehrenbürgerecht verliehen.

20. Der Hauptakzent der diesjährigen Schlußakte der Primarschule Steckborn steht ganz im Zeichen des Abschieds von Fräulein Seline Geiger, die 51 Jahre Schulunterricht erteilt hat. – Professor

Golo Mann liest in Frauenfeld aus seinem im Entstehen begriffenen Werk über Wallenstein. Was Dr. Ernst Nägeli in seiner Einführung antönt, nämlich daß Golo Mann Geschichtsschreibung als literarisches Kunstwerk verstanden wissen wolle, wird durch die Vorlesung aufs eindrücklichste bestätigt.

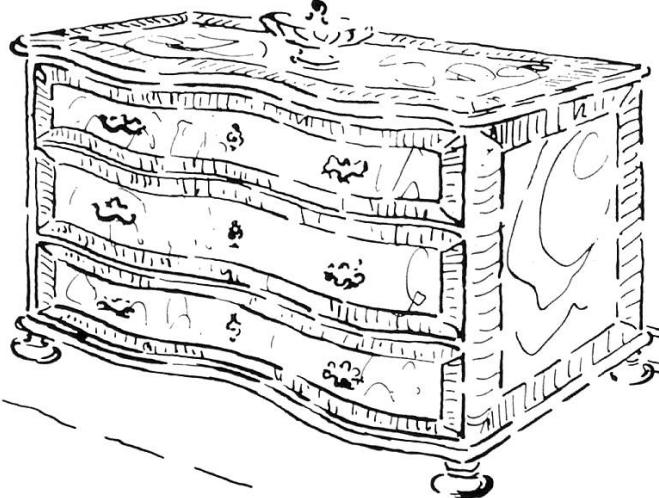
21. Die Verdienste von Ortsvorsteher Jakob Wohnlich, der während 50 Jahren in verschiedenen Chargen der Gemeinde Frasnacht gedient hat, werden mit der Verleihung des Ehrenbürgerechts gewürdigt. – In einer schlichten Feier wird in Romanshorn Otto Hälg für sein fünfzigjähriges Wirken im Schuldienst geehrt. Lehrer Hälg fand auch Zeit für ausgiebige politische Tätigkeit, wobei er es als langjähriges Mitglied des Großen Rates bis zu dessen Präsidenten brachte.

22. Die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Vereins für Volksgesundheit, der 30 000 Aktivmitglieder und ihre Familien umfaßt, tagt in Frauenfeld. Dr. h. c. Werner Zimmermann spricht über «Gefahren für Körper, Seele und Geist».

23. An verschiedenen Orten im Kanton finden Passionskonzerte statt. Sie finden überall eine erfreuliche Gefolgschaft. – In Amriswil ist der berühmte englische Trompeter Dennis Clift zu Gast. Sein Spiel bildet den Höhepunkt im Konzert des Orchestervereins.

25. Auf Einladung der freisinnig-demokratischen Ortsgruppe Steckborn spricht Chefredaktor Oskar Reck über das Thema «Der jurassische Konflikt, Bern und die Separatisten». Aus profundem Wissen

*Alles
für ein
schönes Heim!*



MÖBELFABRIK

Werner Schönberger

VORM. JOH. HUBER

Weinfelden

TEL. 072 5 06 65

zeichnet der Referent die Lage im Berner Jura.

30. Traditionsgemäß findet vor der Generalversammlung der Naturforschenden Gesellschaft der letzte Vortrag des Winterprogramms statt. Pfarrer A. Fankhauser aus Gachnang spricht über «Naturwissenschaften und Glaube».

31. Der Große Rat leistet speditive Arbeit. Die neuen Kantonsschulen sind im Aufbau. Mit großer Mehrheit stimmt der Rat der Enteignungsbewilligung zugunsten des Gasverbundes zu. Der Schluß der Sitzung bringt das Eintretensreferat zum neuen Gesetz über das Gastgewerbe und den Kleinhandel mit alkoholhaltigen Getränken.

April 1969

11. Fritz Grießer-Baiter, Ehrenpräsident der Grießer AG in Aadorf, feiert den 80. Geburtstag. Schöpferischer Geist, nie erlahmende Arbeitskraft, Aufgeschlossenheit, umfassendes Verständnis, sprachliche Begabung waren die soliden Grundlagen, welche dem Jubilar zu seinen großen Erfolgen verhalfen.

13. Die Bewohner von Heldswil und Umgebung kommen zu einer ganz besonderen, seltenen Osterfreude: Das neue Geläute, bestehend aus zwei Glocken, wird ins Dorf gebracht, geweiht und in den Turm hinaufgezogen.

14. In Birwinken wird die renovierte Kirche in einem feierlichen Gottesdienst wieder ihrer Zweckbestimmung übergeben. – Auch die Berlinger haben eine restaurierte Kirche. Das Gotteshaus ist bis auf

den letzten Platz besetzt, als Pfarrer Winkler die Festpredigt hält und die Bedeutung der Kirche im Leben des einzelnen Menschen hervorhebt.

20. In Langrickenbach wird die Orgel eingeweiht. Der Organist, Herr Ernst Schär, versieht sein anspruchsvolles Amt seit dem Jahre 1911! Die Familie darf auf mehr als 100 Jahre kirchenmusikalischen Dienstes zurückblicken. – Der Thurgauer Kammerchor erfreut in der Basilika St. Ulrich in Kreuzlingen eine große Hörerschaft mit Kirchenmusik. – Die Maiausstellung der Landenberggesellschaft in Arbon zeigt Malerei und Graphik von Henri Schmid.

21. Die beiden neuen Kantonsschulen beginnen zu leben – am Vormittag die Kantonsschule Romanshorn, am Nachmittag die Kantonsschule Kreuzlingen je mit einer kleinen Feier –, 7 Monate nachdem die Stimmberchtigten die Schaffung beschlossen haben. Rektor Reich und Regierungsrat Schümperli halten Ansprachen. – Die Gemeinde Wängi verleiht Direktor Willi Maurer und seiner Gattin, in Würdigung ihrer Verdienste, das Ehrenbürgerecht.

24. Die Delegierten der sozialdemokratischen Parteien aus der Schweiz, Österreich, Baden-Württemberg und Bayern, die in der Sozialistischen Bodensee-Internationale zusammenarbeiten, wählen in Friedrichshafen Redaktor Ernst Rodel, Arbon zum neuen Präsidenten.

25. Das neue Wirtschaftsgesetz, an dem man seit 1961 herumdoktert, wird vom Großen Rat nicht eben freundlich aufgenommen. Juristische Unstimmigkeiten im Gesetz werden



FLEIG

Polstermöbel für
höhere Ansprüche



Sofa 1623/2 ST



Hans Fleig Sitzmöbelfabrik AG
8556 Wigoltingen

Bezugsquellen werden angegeben

Telephon 054 / 8 16 51

namhaft gemacht. Vor dieser Wirtschaftsdiskussion begründen Mitglieder Motionen und Interpellationen.

28. Im Kanton finden Schulgemeindeversammlungen und Schulgemeindewahlen statt. Mit den wahlberechtigten Frauen ist die Zahl der Stimmberechtigten auf rund das Doppelte gestiegen. An vielen Orten werden Frauen in die Behörden gewählt. – Professor Dr. A. Reinle von der Universität Zürich interpretiert im Frauenfelder Kunstverein das romanische Portal der Klosterkirche Rheinau.

Mai 1969

3. In Frauenfeld treffen sich die Klubdelegierten des Lions International zu ihrem Jahreskongreß. Im Mittelpunkt steht ein Vortrag Peter von Rotens über «Marxistische und abendländische Freiheitsbegriffe». Eine Rundfahrt auf dem Untersee beschließt die Tagung. – Der Kunstverein Frauenfeld eröffnet eine Martha-Haffter-Ausstellung. Doktor Fritz Wartenweiler schildert den äußeren Lebensgang der Malerin, vor allem aber zeichnet er ihr inneres, menschliches Bildnis.

4. Der Kunstverein Schaffhausen zeigt im Museum zu Allerheiligen eine Ausstellung mit Werken von Carl Roesch. Dr. Albert Knoepfli würdigt das Werk des Thurgauer Künstlers an der Vernissage. – Die Heimatvereinigung am Untersee hält in Steckborn die Jahresversammlung ab. Dr. A. Schoop aus Frauenfeld hält einen Vortrag über «Minister Kern in Paris».

10. In der Rotapfelgalerie in Zürich ist eine von Fritz Wartenweiler zusammengestellte Ausstellung zu sehen. Sie umfaßt Dokumente, Plastiken, Bilder, Bücher und zeigt das Lebenswerk des Volkserziehers und Schriftstellers.

11. Die Schulgemeinde Wäldi weiht ihr neues, schmuckes Schulhaus ein. Nach der festlichen Zeremonie finden die Schüler mit einem Spiel großen Beifall.

12. In Horn diskutieren die thurgauischen Gemeindeamänner über die Schaffung von Einheitsgemeinden.

15. Der Bund thurgauischer Frauenvereine wählt zur neuen Präsidentin Frau Verena Zollinger-Wieland aus Luxburg-Egnach. Die scheidende Präsidentin Anna Walder als Pionierin mit besonderen Gaben wird unvergessen bleiben. Viele Gäste würdigen ihr Werk.

19. Das Schauspielhaus Zürich gastiert mit einem Stück des Engländer Arnold Wesker. Zum erstenmal sieht man die Welt als Hotelküche.

22. Alt Direktor Hermann Strauß in Kreuzlingen kann in geistiger Frische seinen 90. Geburtstag feiern. Jahrzehntelang stand er einem industriellen Großunternehmen vor. Später war er der initiativ Mitbegründer des Heimatmuseums und Erforscher der Lokalgeschichte der Stadt.

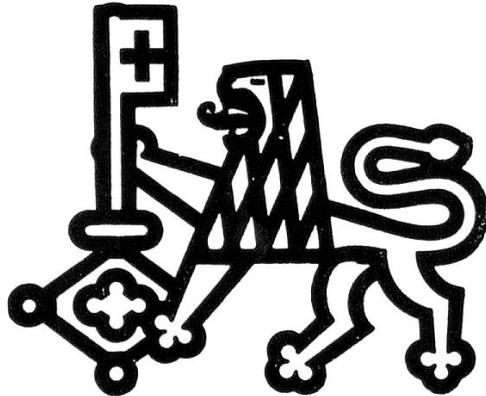
24. In großer Zahl finden sich Gäste und Mitglieder des Thurgauischen Handels- und Industrievereins in Weinfelden zur Generalversammlung ein. Der Direktor der Eidgenössischen Steuerverwaltung, Dr. K. Locher, Bern, spricht über

Thurgauische Kantonalbank

Staatsgarantie

Hauptsitz

Weinfelden



Filialen

Amriswil
Arbon
Bischofszell
Dießenhofen
Frauenfeld
Kreuzlingen
Romanshorn
Sirnach
Steckborn

Agenturen

Aadorf
Ermatingen
Müllheim
Münchwilen
Sulgen

Zweigstellen

Horn
Kreuzlingen
Löwenstraße 20
Neukirch-Egnach

Wechselstube

Kreuzlingen
Konstanzerstraße 5

die Neuordnung der Bundesfinanzen.

25. Heldswil, das währschafte Bauerndorf auf der Anhöhe zwischen Thur- und Aachtal, begeht eine Feier besonderer Art: Die Altarweihe der St.-Katharina-Kapelle. Im Namen des Bischofs spricht Kommissar Haag.

26. Trotz unfreundlichem Wetter wird das Pfingsttrennen in Frauenfeld von 8000 Zuschauern besucht. Zwei Tage vorher feierte der Verein das Jubiläum seines fünfzigjährigen Bestehens. Die Festansprache hielt Oberstkorpskommandant H. Thomann aus Münchwilen; die Festschrift verfaßte Dr. Werner Raths.

27. Der Große Rat wählt zu seinem neuen Präsidenten Dr. Rolf Weber aus Arbon. Die Kantonalbank meldet steigende Umsätze. An das neue Schiff auf Untersee und Rhein hat der Staat Thurgau jährlich 25 000 Franken als Garantiesumme zu leisten.

28. Im Alter von 95 Jahren starb in Gümligen der aus dem Thurgau stammende ehemalige Präsident der Generaldirektion SBB Hans Etter.

31. Die Musikgesellschaft Sulgen kann auf ihr hundertjähriges Bestehen zurückblicken. Ein großes Galakonzert leitet die Feier ein. – Das «Nähmaschinenstättchen» Steckborn feiert. Die Tatsache, daß vor 75 Jahren dem Vater des jetzigen Seniorches der Nähmaschinenfabrik, Friedrich Gegauf, das erste Patent auf eine neuartige Spezialnähmaschine erteilt wurde, gibt dem Hause Anlaß, einen «Tag der offenen Tür» durchzuführen.

Juni 1969

1. Der Kanton Thurgau lehnt bei einer Stimmabstimmung von 50 Prozent die ETH-Vorlage deutlich ab. 6764 Ja stehen 16 100 Nein gegenüber. Die kantonalen Vorlagen werden mit großen Mehrheiten angenommen, das Gebäudeversicherungsgesetz mit 15 683 Ja gegen 6849 Nein, das Eisenbahngesetz mit 14 683 Ja gegen 7661 Nein.

8. Der Singkreis der Engadiner Kantorei unter der Leitung von Karl Scheuber führt in Fischingen Händels «Messias» auf. Die einmalige Besetzung und die ideale Zusammenarbeit aller Beteiligten bringen eine Aufführung von beispielhaftem Niveau zustande.

11. Eingeladen von der Vereinigung für Kulturpflege Wängi, erzählt die Schaffhauser Schriftstellerin Ruth Blum aus ihrem Leben und liest aus ihren Werken.

14. An der Tagung des Schweizerischen Gewerbelehrerverbandes in Frauenfeld spricht Redaktor Oskar Reck über das Thema «Unterwegs zur Schweiz von morgen». – Wichtige Referate halten eine Reihe Dozenten unserer Hochschulen an einem Schulungskurs der Firma Saurer in Arbon.

16. Der Männerchor Frohsinn in Müllheim gedenkt seines hundertjährigen Bestehens mit einem Liederkonzert, das 23 Verbands- und Gastvereine bestreiten. – 50 Jahre alt ist die Musikgesellschaft Üßlingen, 100 Jahre der Turnverein Romanshorn.

17. Schulinspektor René Schwarz, Frauenfeld, hält in Tägerwilen einen aufschlußreichen, mit großem Beifall

Seit 1948



Haus am Schloßberg
Telephon 054 / 728 80

Vermögensverwaltungen
Steuerberatungen
Hausverwaltungen
Testamentsvollstreckungen

Übernahme von
Kontrollstellenmandaten bei
Aktiengesellschaften
Gesellschaften mbH
Genossenschaften

Gründungen • Umwandlungen
Fusionen • Sanierungen
Liquidationen
Sachwaltschaften
Gläubigervertretungen
Inkasso

Nachführen von Buchhaltungen
Monats- und Jahresabschlüsse
Organisationen
Revisionen
Expertisen

aufgenommenen Vortrag über die Aufgaben der heutigen Schule.

22. Oberst Jakob Früh feiert in Münchwilen seinen 80. Geburtstag. Der Jubilar bekleidete eine ganze Reihe öffentlicher Ämter. Besonders am Herzen lag ihm das Schießen. Für seine Verdienste ernannte ihn der Schweizerische Schützenverein zum Ehrenmitglied. – In Frauenfeld und auf Schloß Sonnenberg tagen die Bibliothekare der Kantone Zürich und Thurgau. Nach Schluß des Programms wird den Gästen die Möglichkeit geboten, das Kloster Ittingen, Schloß Frauenfeld und das Napoleonmuseum Arenenberg zu besuchen. – Paul Feldmann eröffnet den Ermatinger Orgelmusikzyklus mit einer stilistisch klug zusammengestellten Vortragsfolge, die den Besuchern viel Neues bringt.

23. Der Große Rat befaßt sich mit dem Problem der Strafanstalt Tobel. Der Regierungsratspräsident, attackiert von einem Ratsmitglied, muß zugeben, daß die Anstaltsbauten in Tobel veraltet sind. Er verwahrt sich aber gegen die Bezeichnung, die Strafanstalt Tobel sei ein Schandfleck. Die Motion des Ratsmitgliedes wird mehrheitlich abgelehnt.

29. Die Schützen in Wigoltingen feiern das hundertfünfundsiebzügjährige Bestehen des Vereins; 100 Jahre alt ist der Männerchor Kurzdorf, Frauenfeld. – Das Dorf Riedt, das erstmals 869 in einer Urkunde erwähnt wurde, lädt zum Fest ein.

Juli 1969

1. Die Musikgesellschaft Üßlingen feiert ihr fünfzigjähriges Bestehen

mit einer Reihe Veranstaltungen. – Das Rathauskonzert in Frauenfeld bestreiten das Stadtorchester unter der Leitung von Laurenz Custer und die Solisten Iris Herbst, Frank Tanner und Mario Hindermann. Das zahlreich erschienene Publikum dankt für die Darbietungen mit großem Beifall.

2. Die Geistlichkeit der katholischen Kirche Kreuzlingen-Emmishofen segnet die neue Glocke in der Bruder-Klausen-Kirche in Tägerwilen ein.

3. Zum neuen Präsidenten der Thurgauischen Verkehrsvereinigung wird Dr. Werner Raths in Frauenfeld gewählt. Er ersetzt Dr. Rolf Sax, der während 15 Jahren die Vereinigung umsichtig betreut hat. – In Wilen bei Wil wird die Schulhauseinweihung zum Fest des ganzen Dorfes. – Den Eschlikonern bietet der Liederkranz am Ottenberg unter der Leitung von Paul Forster eine Abendmusik.

5. 40 Jahre sind vergangen, seit Alfred Sutter als Vertreter der dritten Generation die Leitung des Industrieunternehmens in Münchwilen übernommen hat. Während dieser Zeit stieg der Personalbestand von 50 auf 350.

6. 100 Jahre alt ist der Männerchor Berlingen. Acht Gastvereine nehmen am festlichen Jubiläumsakt teil und dazu das ganze Dorf.

7. Willi Keller, alt Sekundarlehrer und ehemaliger Präsident der Gesellschaft für Literatur, Musik und Kunst, wird zum Ehrenbürger der Gemeinde Romanshorn ernannt.

12. «Vom Seebachtal fürs Seebachtal» – unter diesem Titel geht das Hüttwiler Schulfest über die Bühne.



Produkte für Anspruchsvolle

Weberei Grüneck

8554 Grüneck TG

Schulpräsident Wüger stattet allen, die am Bau der neuen Schulanlage und bei der Vorbereitung und Durchführung des Festes beteiligt waren, seinen Dank ab.

17. Dr. Fritz Wartenweiler, Frauenfeld, wird Ehrenbürger von Densbüren im Kanton Aargau. In dieser Gemeinde befindet sich das Volkserziehungsheim Herzberg.

18. Regierungsrat Dr. Schläpfer und Gemeindeammann Dr. Charles Wüthrich geben mit Ansprachen die Bahn über die neue Bischofszeller Brücke frei. – In Basel starb Dr. h. c. Hans Noll, ein Pionier ornithologischer Forschung im Alter von 84 Jahren. Hans Noll, Lehrer am Gymnasium in Glarisegg, war einer der besten Freunde des Untersees. Er verfaßte wissenschaftliche Publikationen über die Vogelwelt am Untersee. – Direktion und Belegschaft der Kistenfabrik Aadorf feiern das goldene Jubiläum der Firma.

August 1969

1. Die Bundesfeier im Thurgau wird im üblichen Rahmen durchgeführt. An manchem Ort kommt die junge Generation zum Zug. Ihre Redner setzen sich kritisch mit den heutigen Zeiterscheinungen auseinander. – Vor 45 Jahren ist Dr. h. c. Albert Dubois, damals als junger Ingenieur, in die Aktiengesellschaft Adolph Saurer in Arbon eingetreten. Der heute achtundsechzigjährige Jubilar steht immer noch als Verwaltungsratspräsident dem Unternehmen vor.

3. Der junge Weingartner Basilika-

organist Heinrich Hamm tritt mit einem packenden Interpretationsbild vor den erfreulich stattlichen Besucherkreis in Ermatingen. Die innere Geschlossenheit von technischer und geistiger Gestaltung macht vor keiner Stilepoche halt und verleiht dem Abend eine gleichbleibende Leuchtkraft.

16. Die Betreuer des Salmsacher Vortragsdienstes haben die erste Nummer der «Salmsacher Jahreshefte» herausgegeben. «Mit diesen Heften», so schreiben die Herausgeber, «beabsichtigen wir, das Interesse unserer wenig heimatbewußten Bevölkerung für das Dorf und seine Probleme zu fördern». Der Anlauf verdient in einer Zeit der gesellschaftlichen Verflachung, die vielforts auch die menschlichen Beziehungen verschüttet, Beachtung.

17. Im ganzen Kanton werden die Schützen empfangen die vom «Eidgenössischen» in Thun zurückkehren. Die Fahnen mit Goldlorbeer werden von den Fähnrichen mit besonderem Stolz vorangetragen.

20. Dr. Fritz Wartenweiler feiert seinen 80. Geburtstag. Seit über 50 Jahrenwohnt der Jubilar in Frauenfeld und genießt als unentwegter Förderer der Erwachsenenbildung nicht nur in seiner Wahlheimat, sondern in der ganzen Schweiz und im Ausland ein hohes Ansehen. Der Stadtrat ehrt das Schaffen mit einer Spende und überweist der Stiftung Herzberg den Betrag von 10 000 Franken.

22. Bischof Dr. Anton Hänggi celebriert anlässlich der Feiern «50 Jahre Jungmannschaft Weinfelden» die Messe.

24. In Huben bei Frauenfeld und

Egolf AG

baut
termin
gerecht

preiswert

und
gut



EGOLF AG WEINFELDEN UND KREUZLINGEN
072 5 24 33 072 8 45 95

in Herdern werden neue Schulanlagen eingeweiht.

24. Der Organist Rudolf Meyer aus Burgdorf spielt in Frauenfeld Werke von Muffat, Franck und Johann Sebastian Bach.

25. Die Gemeinde Salmsach verleiht Ulrich Ernst Schoop und seiner Gattin das Ehrenbürgerecht in Anerkennung seiner großen Verdienste um das Dorf. – Der Große Rat erledigt alle fünf Geschäfte der Tagesordnung. Eine längere Debatte verursacht der vorgeschlagene Beitritt des Kantons Thurgau zur Tiermehlfabrik in Bazenheid.

30. Die Frauenfelder feiern 50 Jahre Stadtvereinigung mit einem Volksfest. Stadtammann Bauer hält die Festansprache.

31. Zur Erinnerung an die Reformation Zwinglis wird in Frauenfeld eine Gedenkfeier veranstaltet. Im Mittelpunkt dieses Anlasses steht ein Vortrag von Pfarrer A. Vögeli, «Huldrych Zwingli und der Thurgau».

September 1969

5. Im Beisein des Aargauer Landammanns Dr. Arthur Schmid wird in Amriswil eine Ausstellung des in Aarau wohnhaften Künstlers Felix Hoffmann eröffnet. Dr. Charles Tschopp würdigt das Werk und die Persönlichkeit.

6. Professor Dr. Alexander Mitscherlich aus Frankfurt am Main spricht in Amriswil über das angriffige Thema «Angesichts der Kriege in aller Welt: wie kulturfähig ist eigentlich der Mensch?» – Salmsach-Hungerbühl weiht seine

neue Schulanlage ein. Der Schulpfleger W. Fischer richtet einen herzlichen Dank an den Ehrenbürger U. E. Schoop, der durch seine Schenkungen die Verwirklichung der Anlage entscheidend gefördert hat.

9. Der Theaterverein Frauenfeld beginnt seine Spielzeit vielversprechend – Grabowskys Schweizer Tournee-Theater führt Max Frischs jüngstes Stück, «Biografie», auf.

13. Der Jahresbericht 1968 der psychiatrischen Klinik Münsterlingen ist der dreißigste, den Direktor Dr. med. A. Zolliker verfaßt hat. Ebenfalls seit 30 Jahren wirkt Professor Dr. med. Roland Kuhn als Oberarzt an der Klinik. – Der Historische Verein des Kantons Thurgau besucht einige der weniger bekannten Burgstellen im Hinterthurgau, um die Mitglieder mit Fragen der mittelalterlichen Geschichte vertraut zu machen. – Auf der Kellerbühne in Weinfelden bieten die Pianistin Clara Demar und der Gitarrist Spiro Thomatos einen Konzertabend mit musikalischen Raritäten.

14. In der Kirche Rickenbach bei Wil wird die neue Orgel eingeweiht. – Der Thurgau liefert ein lustloses Ja zur Neuordnung des Bodenrechts. Bei einer Stimmabteiligung von nur 54 Prozent wird die eidgenössische Vorlage mit 12 601 Ja gegen 9427 Nein angenommen.

17. Die Konzertgemeinde Frauenfeld eröffnet die Konzertsaison mit einem Kammermusikabend. Die Flötistin Ursula Zeugin und der Pianist Peter Zeugin spielen Werke von Bach, Mozart, Beethoven, Albeniz, Debussy, Honegger. Die ein-

fabelhaft Thurgauer Apfelsaft



Die Thurgauer Obstverwertungen in :

**Bischofszell
Egnach
Horn
Märwil
Oberaach
Scherzingen**

fallreiche und melodiefreudige Musik von Francis Poulenc erweist sich als das gewichtigste Werk des Abends.

18. In der Galerie Wengihof in Zürich stellt Werner Eberli, Gottlieben, Zeichnungen und Bildbatiiken aus. Seine Malereien mit Motiven vom Untersee haben großen Erfolg. – Die Ostschweiz hat ihre Autobahn. Die dem neuen Teilstück der Nationalstraße anliegenden Gemeinden begehen den Anlaß der Eröffnung festlich. Die Schulen von Münchwilen und Sirnach marschieren mit Thurgauer Fahnen und bunten Ballonen auf zum Spalier. Die Regierungsräte Dr. Schläpfer und Dr. Böckli halten Ansprachen.

21. Viele thurgauische Gemeinden laden am Betttag zu geistlichen Konzerten ein. Die auserlesenen Programme verdienten den guten Besuch. – Unter der Leitung von Raimund Rüegge stellt sich das Thurgauer Barockensemble in Altanau mit einem zuchtvollen und schönen Musizieren vor.

22. Der Große Rat widmet den ersten Teil seiner Sitzung der Detailberatung des Gastwirtschaftsgesetzes. Es erweist sich als eine zähflüssige Angelegenheit, bei der die Auffassungen auseinandergehen. Es folgt die Beratung der Staatsrechnung 1968.

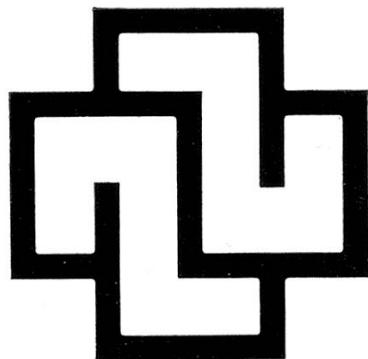
26. Die Weinfelder Gewerbe- und Landwirtschaftsausstellung – die

Wega – hat auch in diesem Jahr wieder ein eigenes Gesicht. «Bauen mit Holz – Wohnen in Holz» ist der Leitgedanke einer Sonderschau.

27. Im Schloß Arbon wird eine Willy-Biefer-Ausstellung eröffnet, die sehr reichhaltig ist. Die Schau bietet auch eine Einführung in das Grundsätzliche der verschiedenen Techniken. – In Egnach wird der Erweiterungsbau der Sekundarschule eingeweiht. Sekundarschulinspektor A. Raas überbringt die Anerkennung des Regierungsrates für das schöne Werk.

28. Die Sängervereinigung Freundschaft Frauenfeld unter der Leitung von Josef Holtz bringt ein Konzert geistlicher Chormusik zu Gehör. Das Programm umfaßt Werke der Romantik und der zeitgenössischen Musik. – In Amriswil wird der Philosoph Martin Heidegger, der seinen 80. Geburtstag feiern kann, geehrt. Sein Werk würdigen die Professoren Gadamer, Heidelberg, und Emil Staiger, Zürich. Die Feier wird durch musikalische Darbietungen des Orchestervereins Amriswil unter Erwin Lang umrahmt. – Die Delegierten des Schweizerischen Verbandes gemischter Chöre tagen in Frauenfeld.

30. Nach fünfzigjährigem, sehr erfolgreichem Wirken tritt Hermann Isler, Verwalter der Kantonalbank in Kreuzlingen, in den wohlverdienten Ruhestand.



SCHWEIZERISCHE KREDITANSTALT

durch ihre Niederlassungen im Thurgau in

FRAUENFELD
KREUZLINGEN
WEINFELDEN

seit Jahrzehnten mit Bevölkerung
und Wirtschaft unseres Kantons
eng verbunden